



GESAMTELTERNBEIRAT DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART

Gesamtelternbeirat der Stadt Stuttgart
Mitat Kesmez, Pelikanstr. 53a, 70378 Stuttgart

Protokoll: Schulartenausschusssitzung der Beruflichen Schulen in der Stadt Stuttgart

Dienstag, den 18.05.10 von 19:30- 21:45 Uhr im Rathaus Stuttgart, Raum 408

Leitung: Mitat Kesmez

Protokoll: Thomas Stauch

Teilnehmer: Mitat Kesmez, Bianka Durst, Ekkehard Schumm, Ludwig Scharnreithner, Jacqueline Prinz, Wolfgang Güthe, Karin Hebrank-Beutter, Beate Fetzer-Peer, Daniela Handlin, Dagmar und Thomas Stauch

Entschuldigt: Susanne Reiß, Sigrid Roitsch, Margot Krieger

Verteiler: Teilnehmer GEB

1) Begrüßung, Vorstellung, Termine

Begrüßung durch Mitat Kesmez. Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer. Terminbekanntgabe und Einladung zur Vollversammlung des GEB am Dienstag, dem 08.06.2010 von 19:30-22:00 Uhr im Rathaus Stadtmitte, Großer Sitzungssaal, Thema „Mobbing an der Schule“

2) Offener Brief an Minister

Die Antwort auf den Brief an die Minister Schäuble, Stächele und Rau erfolgte nach ca. 14 Tagen, siehe Anhang.

Mitat Kesmez informierte, dass pro Schule nur ca. 2 neue Lehrer hinzu kämen wobei 5 wünschenswert wären. Insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern gebe es einen erheblichen Mangel bei der Lehrerversorgung. Aufgrund fehlender finanzieller Anreize gebe es leider kaum Bewerber.

Die Eltern sollten auf die Homepage des Kultusministeriums gehen und dort ihre Wünsche anmelden.

Zwischendiskussion:

Die Plätze an den beruflichen Gymnasien reichen nur zu 30-50 % der Schulbewerber. Mit G8 und Werkrealschule wird es zunehmend schwieriger, einen Platz zu bekommen. Die Selektion erfolgt über den Notenschnitt. Beate Fetzer-Peer bemerkte, dass Werk-Realschulen politisch gewollt seien und die Schulabgänger aus den Werk-Realschulen gegenüber den Realschülern bevorzugt werden. Das Niveau der Schulbildung werde dadurch sinken. Ekkehard Schumm erwiderte, dass das der Markt schon regeln werde. Die Ausbildungsbetriebe seien ja nicht dumm.

Bezüglich Bildungs- und Erziehungsauftrag gibt Mitat Kesmez einen Hinweis auf die Internetseite www.mosaik-schule.de

Es wurde darüber diskutiert, dass die Schulen bei der Vermittlung ethischer und moralischer Bildung leider schwach aufgestellt sind. Es gebe z.B. zu wenig Musikunterricht, der sich gemeinschaftsfördernd auswirken könnte. Gerade beim Singen zeigen auch Hauptschüler starkes Selbstbewusstsein und Disziplin. Derlei Veranstaltungen gibt es zumeist im Gesangsverein oder in der Musikschule, ist damit aber nicht für alle zugänglich. Sinnvoll wären Projektstage zur Förderung von Bewegung und Gesang.

Vorsitzender: Mitat Kesmez, Pelikanstr.53a2, 70378 Stuttgart, Mitat.Kesmez@Eltern-in-Stuttgart.de
0171/67.41.450

Stellvertreter: Beate Fetzer-Peer, Filchnerweg 25, 70439 Stuttgart, beate.fetzer-peer@eltern-in-stuttgart.de
0711/8261628

Web-Site: <http://www.Eltern-in-Stuttgart.de>



3) Bericht aus Gesamtelternbeirat und Schulbeirat

Kurzbericht

- Es wurden weitere Arbeitsgruppen eingerichtet, bei denen gerne mitgestaltet werden kann. Auf der Homepage: www.eltern-in-stuttgart.de gibt es Infos hierzu.
- Zum baulichen Zustand der Schulen bitte den Schulumfragebogen ausfüllen. Die Erfahrung zeige, dass hier leider nicht jeder Schulleiter rechtzeitig agiert.

4) Weiterbildung

Herr Scharnreithner ist der Ansicht, dass bei uns in Europa die Bildung zu sehr auf den Intellekt ausgerichtet sei. Bei uns spiele sich zu viel auf der äußeren Ebene ab. Seine Erfahrung zeige, dass in Asien und Korea viel mehr für die innere Welt getan werde. Die Asiaten lächeln über Europa, es sei geistig tot durch materielle Sättigung. Bildung muss sich beziehen auf fühlen, denken und wollen.

5) Aktuelle Situation, Probleme der Azubis

- Die Steinbeisschule verfügt über keine Cafeteria. Daraus folgt, dass die Schüler für ein Mittagessen auf die umliegenden öffentlichen Gastronomiebetriebe (Kneipen + Fast-Food) ausweichen müssen.

In solchen Fällen sollte ein Antrag gestellt und Interessengemeinschaft gebildet werden. Dann muss der Regierungspräsident? Reagieren. Bitte auch kurze Email an Mitat Kesmez, damit auch er es dem Schulbeirat vorbringen kann.

- Anfrage EB kaufm. Berufsschule Nord: Es gibt Fächer, in denen die Schüler das ganze Schuljahr noch keinen Unterricht gehabt haben. Die Prüfungen ändern sich dadurch aber nicht. Die Schüler haben langsam Angst vor der Prüfung.

In solchen Fällen sollte sofort eine Email bzw. ein Anruf beim Schulleiter erfolgen. Als weitere Maßnahme sollte der Regierungspräsident schriftlich informiert werden.

Die Eltern können aber auch versuchen, das über die Betriebe regeln zu lassen. Diese gehen meist sehr schnell an das Regierungspräsidium.

Der Schulleiter hat dafür zu sorgen, dass wenigstens Arbeitsunterlagen bereitgestellt werden.

6) Verschiedenes

Anregung von Wolfgang Güthe:

Es sollte doch Fremdsprachenunterricht für Rechtsanwaltsfachangestellte eingeführt werden. Um zumindest den Status Quo zu halten, wäre wöchentlich mindestens 1 Stunde Englisch notwendig. In unserer globalisierten Welt sei dies heute wichtiger denn je.

Mitat Kesmez gibt die Einladung zu einer Sitzung zum Thema Fremdsprachen in den Schulen direkt weiter an Herr Güthe, da er selbst den Termin am 19.05.10 nicht wahrnehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Schulartenausschuss Vorsitzender
Gez. Mitat Kesmez
Gesamtelternbeirat der Stadt Stuttgart Mitglied

Schulartenausschuss Vertreter
gez. Beate Fetzter-Peer

Anlagen
